

## Chronik des Vereins.

---

Dieses XVIII. Heft der Jahrbücher gelangt wiederum verspätet in die Hände der Mitglieder des Vereins, aber auch diesmal ganz ohne Schuld der Redaction, lediglich durch starke Verzögerungen beim Druck. Um einmal für allemal der Verspätung der Hefte ein Ende zu machen, wurde in der Vorstandssitzung am 4. Mai beschlossen, für dies Jahr ein Doppelheft von grösserer Bogenzahl am Schlusse des Jahres auszugeben, wie dies schon früher einmal (1844, Heft V. VI.) aus ähnlichem Grunde geschehen ist. Die wachsende Zahl unserer Mitarbeiter lässt uns für den Jahrgang 1852 einen reichen Inhalt voraus verkündigen.

In Bezug auf die übrigen Angelegenheiten des Vereines ist mitzuthemen, dass in der am 16. December v. J. gehaltenen Generalversammlung der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren: Prof. Dr. Braun, Präsident; Dr. Overbeck, redigirender Secretär; Prof. Lic. Krafft, Cassirer und G.-O.-L. Freudenberg, Archivar, wiedergewählt wurde, nachdem der Cassirer die Jahresrechnung abgelegt und die Decharge erhalten hatte. Sämmtliche Mitglieder des Vorstandes nahmen auch für das laufende Jahr die ehrenvolle Wahl dankend an.

An demselben Tage wurde der Geburtstag Winckelmann's durch Reden des Präsidenten Prof. Braun (über Wesen und Bedeutung der archäologischen Vereine und über Winckelmann's Anschauung der alten Plastik), der Herren Prof. Welcker (über die Bedeutung der Löwen in alter

griechischer Kunst und über den colossalen Löwen von Chae-  
ronea) und Dr. L. Schmidt (über die von ihm in Italien  
vermittelten neuen Erwerbungen für das akademische Gyps-  
museum) und des Unterzeichneten (über griechische Idealbil-  
dungen) festlich gefeiert. Als Einladungsprogramm erschien  
„die römische Villa bei Weingarten“ von dem Unterzeichneten.

Die Zahl der Mitglieder, deren revidirtes Verzeichniss  
unten folgt, hat sich durch Ausscheiden von 11 und den  
Eintritt von 20 um 9 vermehrt, und beträgt jetzt im Gan-  
zen 241. Durch den Tod verlor der Verein 6 Mitglieder,  
nämlich die Herren: Staatsrath Dr. A. Brugmanns in Am-  
sterdam, Freiherrn v. Rigal sen. in Bonn, S. H. v. d.  
Noordaa in Dordrecht, Dr. Scholten früher in Haus Lohe,  
zuletzt in Grind bei Xanten, Prof. Dr. Jäger in Speier und  
Religionslehrer Wienenbrügge in Trier. —

Die Cassenverhältnisse stellen sich nach dem Protocoll  
der genannten Generalversammlung wie folgt:

Einnahme:	457 Thaler	27 Sgr.	6 Pf.
Ausgabe	446	„ 25	„ 8 Pf.

bleibt Rest: 11 Thaler 1 Sgr. 10 Pf.

Unser Verkehr mit auswärtigen Akademien und Vereinen  
ist in keinem Betracht gestört, vielmehr erweitert, indem  
der nassauische Verein für Alterthumskunde und Geschichts-  
forschung, die königl. grossbritanische Archeological So-  
ciety in London und der historische Verein für das würtem-  
bergische Franken mit uns in Verbindung und Schriftenaus-  
tausch getreten sind. Eine ähnliche Verbindung mit anderen  
Gesellschaften steht in naher Aussicht. —

Bonn 28. Mai 1852.

Im Namen des Vorstandes  
der redigirende Secretär

**Dr. Johannes Overbeck.**

Unsere verehrten Herren Mitarbeiter werden uns durch recht baldige Einsendung der versprochenen und angekündigten Beiträge ganz besonders zu Danke verbinden.

---

Wir bringen in Erinnerung, dass unser Verein in Preussen Portofreiheit genießt, jedoch nur für offen oder unter Kreuz- oder Streifenband aufgegebene Briefe unter der Bezeichnung:

„Allgemeine Angelegenheiten des Vereines von Alterthumsfreunden in Rheinland“

nicht für Packete, welche wir uns daher auf Buchhändlerwege erbitten.